FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

SchulA

OBERBÜRGERMEISTER
14. JULI 2010
Nr.
3.8/1 | 1 Zur Kts. | 2 Zur Stellungnahme | 4 Antwort vorsenden bis | 5 Antwort schriftlich vorlegen
2 z.w.V.

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Kopie: Ref. IV/mey

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mm/ 7.7.2010
Bär / König / Regitz

2. Bildungsweg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stellen wir zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgende

Anfrage:

1.) Die Verwaltung stellt die städtischen und die bedeutendsten nichtstädtischen Einrichtungen des 2. Bildungsweges dar.

2.) Die Bildungsangebote der Abendrealschule und des Hermann-Kesten-Kollegs werden hinsichtlich ihrer Entwicklung und Trends der letzten Jahre vertieft erläutert.

3.) Die Verwaltung stellt dar, welche Lücken sie im System erkennt. Dabei sind insbesondere die Möglichkeiten, den mittleren Bildungsabschluss nachzuholen, zu überprüfen.
Welche Beschulungsformen sind vorstellbar und welche Anschlussmöglichkeiten gibt es?

4.) Welche Beiträge kann die Stadt erbringen und wo muss Unterstützung von Land oder dritter Seite (Bundesagentur) eingefordert werden?

Begründung:

Die Übertrittsquoten und erreichten Abschlüsse in Nürnberg steigen langsam aber stetig an. Die jüngeren Jahrgänge erreichen damit einen verbesserten Bildungsabschluss.

Auch die früheren Schuljahrgänge hatten grundsätzlich das Potential zu mehr Erfolg. Fehlende Fördermaßnahmen oder andere Gründe standen dem in der Vergangenheit entgegen. Für diese Jahrgänge ist der 2. Bildungsweg eine grundlegende Chance, die auch für die Gesellschaft großen Nutzen stiftet. Daher muss dem 2. Bildungsweg mehr Aufmerksamkeit zukommen.

Um eine Weiterentwicklung sinnvoll angehen zu können, ist ein aktueller Einblick in die derzeitigen Angebote nötig. Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung sehen wir insbesondere beim mittleren Bildungsabschluss und den darauf folgenden Anschlüssen wie BOS oder FOS.

Dabei ist auf die Lebenswirklichkeit der betroffenen Menschen einzugehen. Tages- oder Abendangebote sind ebenso zu diskutieren wie Kooperationen städtischer und anderer Bildungsträger.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender